

Instagram-Geschichten der SZ

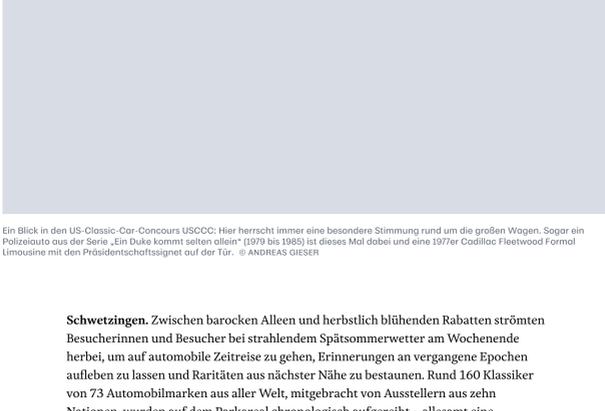
Kurpätzer - die lässigen Produkte aus der Region

## 21. Classic-Gala im Schlossgarten

# Eleganz und Emotionen: Oldtimer faszinieren in Schwetzingen

Die Faszination für Chrom und Legenden ist ungebrochen: Der Schwetzinger Schlossgarten wird bei der 21. ASC-Classic-Gala zu einem automobilen Geschichtsbuch.

7.9.2025 • VON **KATJA BAUROTH**



Ein Blick in den US-Classic-Car-Concours USCCC: Hier herrscht immer eine besondere Stimmung rund um die großen Wagen. Sogar ein Polizeiauto aus der Serie „Ein Duke kommt selten allein“ (1979 bis 1985) ist dieses Mal dabei und eine 1977er Cadillac Fleetwood Formal Limousine mit den Präsidentschaftssignet auf der Tür. © ANDREAS GIESER

**Schwetzingen.** Zwischen barocken Alleen und herbstlich blühenden Rabatten strömten Besucherinnen und Besucher bei strahlendem Spätsommerwetter am Wochenende herbei, um auf automobiler Zeitreise zu gehen, Erinnerungen an vergangene Epochen aufleben zu lassen und Raritäten aus nächster Nähe zu bestaunen. Rund 160 Klassiker von 73 Automobilmarken aus aller Welt, mitgebracht von Ausstellern aus zehn Nationen, wurden auf dem Parkareal chronologisch aufgereiht – allesamt eine Augenweide.

ANZEIGE



Wie gut ist Ihr Gehör?

KIND

Weitere Infos >

Einmal mehr schafften es die Veranstalter Wolfgang Gauf, Johannes Hübner und Hans Hedtke, unter den Klassikern Sammlerstücke in der Welt aufzutreiben, die in [Schwetzingen](#) erstmals der Öffentlichkeit gezeigt wurden. Sie unterstreichen damit den vorzüglichen Ruf dieses internationalen Concours d'Elegance, der Jahr für Jahr Maßstäbe in der Welt der Automobilveranstaltungen setzt.

### Weltpremiere bei der Classic-Gala für einen 75-Jährigen

Ein Museum auf vier Rädern besitzt Chris Cachia aus Malta. Wenn er die Geschichte seines Triumph Roadsters TRX von 1950 erzählt, leuchten seine Augen. Der Wagen erlebte in Schwetzingen sein erstes weltweites Roll-out nach penibler, detailgenauer Restaurierung. „Im Juni war er noch nicht einmal lackiert“, berichtete Cachia von den letzten Arbeiten unter Hochdruck, um für Schwetzingen gerüstet zu sein. Der Malteser hatte den TRX in einer Autosammlung entdeckt. Nur zwei der insgesamt drei gebauten Wagen existieren noch. Cachia, das wird im Gespräch spürbar, lebt für seine automobiler Leidenschaft. Zwei Jahre lang reiste er um die Welt, um Originalteile für das Fahrzeug zu besorgen. Was er nicht bekam, fertigte er nach. Das alles dokumentierte er in einem Buch, einschließlich der Geschichten zu den zehn Vorbesitzern, die, beziehungsweise deren Nachfahren, er aufsuchte. Darunter befindet sich auch Familie Linnartz aus Köln, die ebenfalls in den Schlossgarten kam.



Chris Cachia aus Malta zeigt stolz den Triumph Roadster TRX, den er detailgenau und penibel restauriert hat. In Schwetzingen wurde er so zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt. © ANDREAS GIESER

Der Triumph Roadster TRX wurde 1950 als erstes britisches Auto mit Klappscheinwerfern, elektrischen Fensterhebern sowie elektrischem Verdeck auf dem Autosalon in Paris vorgestellt und stahl damals dem Jaguar XK120 die Schau. Die jüngere Schwester von Königin Elizabeth II., Prinzessin Margaret, nahm kurz darauf bei der Earls Court Motor Show in England im Wagen Platz. Bei der Vorführung der elektrischen Vorzüge verwechselte man verkehrtlich die Hebel, sodass sich nicht das Verdeck öffnete, sondern der Sitz mit der Prinzessin darauf nach vorne fuhr.

### Rarität bei der Classic-Gala: Ein Sportwagen, den es nie gab

Stundenlang lässt sich den Geschichten rund um die Automobile lauschen – auch jenen von Lothar und Silvia Dauer aus Wiesbaden, die ihren BMW 501 A Serie 2, einem der ältesten „Barockengel“ (Baujahr 1954), mitgebracht hatten – ein Garagenfund, nun vollständig restauriert. Handgashebel, Winkearme (Blinker) und ein edles Interieur, zu dem eine originalgetreue Karosserie-Auskleidung gehört („aus dem BMW-Museum, nachgewebt“), machen den beige-graugrünen ehemaligen Polizeiwagen besonders. Beide sind erstmals in Schwetzingen und voll des Lobes für die Classic-Gala.

„Guck“, das war Papas erstes Auto“, war vor manch Opel GT zu hören – der Jedermann-Sportwagen feiert dieses Jahr seinen 60. Geburtstag. In Sachen Sportwagen gab es dieses Mal viele einmalige Seltenheiten aus der Nähe zu sehen. Mit dem Alpine Renault A210 wurde ein Sportwagen-Prototyp ausgestellt, der von 1966 bis 1969 bei Langstreckenrennen wie in Le Mans gefahren ist. Ausgestattet mit Renault-Gordini-Motoren (Vierzylinder, bis zu 178 PS) und einer leichten Glasfaserkarosserie erreichte er Höchstgeschwindigkeiten bis 290 Kilometer pro Stunde (km/h). Im Kontrast dazu gesellten sich die leichten Zweitakter von DKW, die bis Mitte der 1950er-Jahre gebaut wurden. Dem F1 (für ersten Frontantrieb), dem F5 und weiteren genügte bis zu ein Liter Hubraum und mehr als 50 PS, um bis zu 150 km/h zu erreichen.



Ein Sportwagen, den es eigentlich nie gab: Dieser DKW F9 entstand mithilfe des Fraunhofer-Instituts IWU Chemnitz, welches die wichtigsten Teile durch ein neuartiges Blechumformungsverfahren herstellte. © ANDREAS GIESER

Besonders stolz zeigte sich Kurator Hans Hedtke, den DKW F9 Sportwagen (Dreizylinder-Zweitakter, 30 PS, 500 Kilo, 160 km/h) ausstellen zu können – einen Wagen, den es eigentlich nie gab. Der Entwurf von Günther Mickwausch (Auto Union AG) und Arthur Kordewan (später VEB Barkas Karl-Marx-Stadt) aus den 1930er-Jahren wurde nie realisiert – wegen des Zweiten Weltkriegs. Frieder Bach, Gründer des Fahrzeugmuseums Chemnitz, fand jedoch die maßstabgetreue Zeichnung. Das Fraunhofer-Institut IWU Chemnitz stellte durch ein neuartiges Blechumformungsverfahren die wichtigsten Teile für die stromlinienförmige Karosserie her, die an ein originales Fahrgestell angepasst wurden.

### Experte bei der Classic-Gala: „Gute Zeit, um sich Oldtimer zuzulegen“

Apropos Nachbauten: Neben den originalen Messerschmitt-Kabinenrollern aus den 1950er-Jahren wurde die „Reinkarnation“ des legendären Dreirad-Kleinwagens vorgestellt – mit Elektroantrieb. Der KR 202 E erreicht mit seinem 12-kW-E-Motor und einem Hochleistungsakku laut Hersteller bis zu 115 Stundenkilometer und schafft 110 Kilometer Reichweite. Die Sportvariante mit Viertaktmotor kommt bis zu 160 Kilometer weit. Ein schöner Brückenschlag zur Eco-Mobil-Gala vor den Toren des Schlosses, die sich mit der automobilen Zukunft beschäftigt.



Der Allgemeine Schaufelri-Club (ASC) Deutschland feierte sein 125-jähriges Jubiläum auf der Classic-Gala. Hier sitzt das Präsidium im clubeigenen Benz Victoriana, Baujahr 1898: Lars Kohl (v. l.), ASC-Gesamtpäsident Uwe Brodbeck, Dr. Hans-Gert Schweigert, Michael Schreiber und Stefan Lochbühler. © ANDREAS GIESER

Staufen ließ ein 911er-Porsche, ein Unikat, aufgebaut vom US-Tuner Singer auf einem Originalmodell, das mit einem Kaufpreis von 1,25 Millionen Euro ausgezeichnet war. Apropos: Etliche Oldtimer waren mit Schildern „zum Verkauf“ garniert – nicht nur im Bereich des Ausstellungspartners Classicbid Automobile. „Es ist momentan eine gute Zeit, sich einen Oldtimer zuzulegen“, sagte Marktkenner Eberhard Honke in Bezug auf Angebote und Preise. Das hänge zum einen mit dem Alter der jetzigen Besitzer zusammen, zum anderen mit Kosten, die der Unterhalt und Erhalt eines Oldtimers mit sich bringt. Außerdem gebe es immer weniger Monteure, die die Klassiker in Schuss halten könnten: „Die Leute wollen ihre Fahrzeuge loswerden.“

Mehr zum Thema

### SZ | Schlossgarten Schließung im Schlossgarten Schwetzingen

05.09.2025



### SZ | GRN-Klinik Schließung der Schwetzinger Notfallpraxis: So fällt die erste Bilanz aus

05.09.2025



### Fotostrecke Die Schwetzinger Classic-Gala in Bildern

07.09.2025



Mit Classicbid war ursprünglich eine Live-Auktion auf dem Concours vorgesehen, von der das Auktionshaus kurzfristig wieder Abstand nahm. Das ehrliche Interesse an einem Kauf sah Honke beim Publikum in Schwetzingen nicht gegeben.

### Zwölfjähriger stellt als Künstler bei der Classic-Gala aus

Gekauft wurde jedoch eifrig im Bereich der Kunstausstellung. Roger Graff aus Altenglan fertigte Drucke vor Ort an, die ausgestellte Oldtimer zeigten und die er auf seine Weise kunstvoll in Szene setzte. Viel Aufmerksamkeit erzeugte neben weiteren namhaften Kunstschaffenden wie Curd Achim Reich (CAR), Timon Stork oder Mauricio Franco Luque der Jüngste im Zirkeisaal: Paul Hoch, zwölf Jahre alt, fertigt aus Pappmaché originalgetreue Mini-Vespas und veredelt diese mit Ledersitzbezügen.



Paul ist zwölf Jahre jung und gehört zu den begeisterten Kunstbesuchern der Classic-Gala in Schwetzingen. Seine Vespa-Nachbauten aus Pappmaché beeindrucken die Besucher. © ANDREAS GIESER

Ein weiterer Künstler war im Park anzutreffen: Michael Hartmann aus Langenlonsheim. Der Hobbyzeichner zieht vor Ort Fahrzeuge auf Papier fest – „einfach so, weil's mir Spaß macht“.

Die Classic-Gala im Schlossgarten Schwetzingen hielt drei Tage lang wieder eine Menge Hingucker bereit. Und nicht nur das: Im US-Car-Bereich ließ ein Elvis-Presley-Imitator den King of Rock'n'Roll aufleben, und eine Squaredance-Gruppe lud zum Mittanzen ein. Bänderspielen als Walking-Acts an verschiedenen Stellen und wurden sogar musizierend durch den Park in einem Oldtimer chauffieren. Verpflegungsladen luden zum Verweilen ein und auch die Aussteller schenken das ein oder andere ein Gläschen aus. Immerhin gab's ja einiges zu feiern: Beim Oldtimerstammtisch Brühl zum Beispiel 70 Jahre Mercedes-Benz 190 SL – ein echtes Symbol der Roadster-Kultur und technischer Eleganz – oder jeweils das 125-jährige Jubiläum bei den Adlerwagen und beim Allgemeinen Schaufelri-Club.

Und auch für das nächste Jahr können schon mal die Getränke gekühlt werden: Dann feiert unter anderem der BMW 328 seinen 90. Geburtstag bei der [22. Classic-Gala vom 4. bis 6. September 2026](#) im Schlossgarten Schwetzingen. •

- Teilen
- Link kopieren
- Drucken

**Katja Bauroth** Autor Katja Bauroth liebt Begegnungen und Störs - im Lokalen und auf Reisen.

Zur Startseite

DAS KÖNNTE IHNEN AUCH GEFALLEN

mgid

Deutscher verdient Tausende mit neuer KI-Software

FinanzBot KI

**UNBEDINGT LESEN:** Jedes Auto hat Kratzer, aber wenige kennen diesen Trick zur Kratzerentfernung [\[Lesen Sie mehr\]](#)

Deutsche sammeln Bargeld dank geheimer KI

FinanzBot KI

Diese KI bringt riesige Gewinne in Deutschland

Welt Der Finanzen

Mit dieser KI sammeln Deutsche täglich Bargeld

FinanzBot KI

Leise & umweltfreundlich: Akku-Gartengeräte entdecken!

Ego-Power-Plus.de

#### Portale

Mannheimer Morgen  
Bergsträßer Anzeiger  
Fränkische Nachrichten

#### Social Media

Instagram  
Facebook  
Youtube

#### Über uns

Kontakt  
HAAS Mediengruppe  
HAAS Media  
Übersicht: Unsere Autoren

#### Rubrikenportale

Immormagen  
Jobbörngen  
Trauerportal  
Herzklappen Regional

Datenschutzerklärung

AGB

Impressum

Mediadaten

Jobs & Karriere

Archiv

